Unser 12. Schüler-Wassercamp im Wildpark Eekholt 2019

Vom 19. bis 21. September 2019 fand das Schüler-Wassercamp im Wildpark Eekholt statt. Ca. 50 Wassercamper, 20 Teamer und jede Menge Lehrkräfte von 6 verschiedenen Schulen (Anne-Frank-Gemeinschaftsschule, Grundschule Hafenstraße, Gemeinschaftsschule Am Himmelsbarg, Ludwig-Meyn-Gymnasium, Grund- und Gemeinschaftsschule im Quellental und Elsensee-Gymnasium) und 3 FÖJler vom NABU Elbmaschen standen in den Startlöcher, um für drei Tage zu forschen, zu entdecken, zu renaturieren und neue Freundschaften zu knüpfen.

Abb. 1 Wassercamp-Collage 2020

Abb. 2 Wassercamp-Collage 2020

Tag 1: Am Donnerstag war Anreisetag. Das Abenteuer begann wie immer mit einer Busfahrt. Das Programm im Wildpark startete mit der traditionellen Willkommensrede im großen Kreis. Darauf folgte eine Erkundungstour durch den Wildpark für alle Wassercamper-Neulinge. Optional konnte auch die Flugshow des Wildparks besucht werden oder in 3er-Gruppen der Wildpark alleine erkundet werden. Die restlichen Teamer haben die einzelnen Wagen für die Untersuchungen der biologischen Gewässergüte und Strukturgüte gepackt. Nach dem Mittagessen wurden die Häuser, Hütten und Jurten bezogen und die Gruppen für fünf Messstellen im und außerhalb des Wildparks gebildet. Unter der Leitung der Alt- und Neu-Teamer mit der Unterstützung der begleitenden Lehrkräfte begannen die Wassercamper die Untersuchung der biologischen Gewässergüte und Strukturgüte der einzelnen Messstellen. Für die Durchführung einiger Untersuchungen wurden die Wathosen angezogen, die Kescher herausgeholt und große Gefäße für die Wasserproben bereitgestellt. Im untersuchten Abschnitt wurden die gefundenen Tiere bestimmt, gezählt und der entsprechenden Gewässergüte zugeordnet. Für die Strukturgüte wurde u.a. die Uferbeschaffenheit der Osterau bewertet. Nach dem Abendbrot folgte die Vorstellung der Messergebnisse der einzelnen Gruppen im Gruppenraum. Den Ausklang des Abends bildete das gemeinsame Sterne betrachten, Spielen auf dem Camp-Gelände oder Karten spielen im Gruppenraum.

Abb. 3 Wassercamp-Collage 2020

Abb. 4 Wassercamp-Collage 2020

Tag 2: Der Start in den Freitag begann für alle ganz unterschiedlich, denn das Wecken erfolgt traditionell auch durch die Tiere im Park. Morgens früh krähten schon die Hähne, röhrte das Rotwild oder quatschen die Nachbarn im Schlafsack oder ein Handywecker klingelte. Danach haben alle gefrühstückt und anschließend die Wagen für die Renaturierung gepackt. Die Einführung in das Thema Renaturierung erfolgte von Dr. Ludwig Tent an der Brücke auf dem Weg zum Medizinal-garten. Die Gruppen wurden den verschiedenen Stellen mit Kiesaufschüttungen zu geteilt und begannen den Kies in den entsprechenden Abschnitt der Osterau einzuarbeiten. Parallel dazu wurde mit der chemisch-physikalischen Gewässergüteuntersuchung begonnen. Zur Stärkung gab es Mittagessen, danach wurden die Gewässeruntersuchungen fortgeführt und die Präsentation der Ergebnisse vorbereitet, geübt und anschließend im Gruppenraum präsentiert. Danach folgten die Bildung eines großen Kreises und die Vorstellung der einzelnen Projekte, an denen in der Folge gearbeitet wurde. Zum Abschluss des Tages wird immer gegrillt. Die Teamer grillten und die Wassercamper könnten sich im Camp austoben. Danach haben sich alle an die einzelnen Tische gesetzt, gemeinsam gegessen und sich unterhalten. Die Abendgestaltung war vielfältig und zwar Fledermausbeobachtung mit Gisela Oden-Behrend, Essen von Stockbrot am Lagerfeuer, Spielen auf dem Gelände und zum Abschluss eine Nachtwanderung durch den Wildpark.

Tag 3: Samstag war Abreisetag. Der Tag begann mit einem Frühstück, danach mussten die Häuser, Hütten und Jurten geräumt werden und alle Materialien wieder auf die Schulen verteilt werden. Im Anschluss fand die Präsentation der einzelnen Projekte auf den Tischen rund um den Lagerfeuerplatz statt. So konnte sich jeder selbstgebaute Wasserräder und Lava-Lampen, Aquarellbilder, Pflanzenplakat, Horst eines Kormorans, Wasserreinigung mithilfe von Plastikflaschen sowie Diashow und Film über das Wassercamp ansehen. Im Anschluss hatten alle noch einmal zwei Stunden Freizeit, um durch den Wildpark zu gehen und Tiere zu füttern. Die Abschlussrunde startete mit der Übergabe der Teamer-Urkunden, einem Gruppenfoto und dem Verteilen von Mitbringseln für Zuhause. Danach wurden die zwei Busse beladen und die Heimreise angetreten. Somit war wieder ein arbeitsreiches und schönes Wassercamp zu Ende und alle freuen sich schon jetzt auf das Schüler-Wassercamp 2020 oder auf die Teamer-Ausbildung im kommenden Sommer.